



Detailansicht des Registereintrags

SDG - Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH

Aktuell seit 01.07.2026 15:37:40

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002934
Ersteintrag:	04.03.2022
Letzte Änderung:	01.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Postfach 100153 09441 Annaberg-Buchholz Deutschland Telefonnummer: +4937331510 E-Mail-Adressen: kontakt@sdg-bahn.de Webseiten: https://www.sdg-bahn.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dipl.-Ing. Roland Richter**

Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Dipl.-Ing. Roland Richter****Mitgliedschaften (1):****1. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Personenverkehr; Schienenverkehr; Verkehrsinfrastruktur

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG) wurde 1997 gegründet und firmiert seit 2007 unter diesem Namen. Sie ist beim Amtsgericht Chemnitz im Handelsregister unter der Nummer HRB 15370 eingetragen. Anteilseigner und Gesellschafter des Unternehmens sind die Zweckverbände Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) mit 66,67 % und Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) mit 33,33 %. Die SDG ist ein Unternehmen, das die Genehmigung hat als Eisenbahnverkehrs- (EVU) und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) tätig zu sein. Die Gesellschaft betreibt im Wesentlichen drei Schmalspurbahnen mit einer Spurweite von 750 mm als EVU und EIU. Dabei handelt es sich um die Fichtelbergbahn Cranzahl - Kurort Oberwiesenthal (seit 01.06.1998), Löbnitzgrundbahn Radebeul Ost - Radeburg (seit 10.06.2004) Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf (seit 13.12.2008 bis Dippoldiswalde; ab 17.06.2017 bis Kurort Kipsdorf) sowie normalspurige Anschlussbahnen in Cranzahl zur Belieferung mit Steinkohle. Die SDG ist damit der größte Betreiber von dampfbetriebenen Schmalspurbahnen in Sachsen. Die Löbnitzgrundbahn und die Weißeritztalbahn stehen in ihrer Gesamtheit unter Denkmalschutz. Bei der Fichtelbergbahn sind einzelne Bauwerke denkmalgeschützt. Der Verkehr erfolgt i. d. R. mit dampflokomotiven Zügen. Basis für den Geschäftsbetrieb bilden die geschlossenen Verkehrsverträge mit den Aufgabenträgern ZVOE für die Löbnitzgrund- und die Weißeritztalbahn und ZVMS für die Fichtelbergbahn. Die Fahrpläne beinhalten einen ganzjährig durchgängigen Fahrbetrieb auch außerhalb der touristischen Nachfrage und beinhalten sowohl Schülerverkehrszüge auf der Löbnitzgrundbahn sowie Verdichtungen von straßengebundenen ÖPNV-Angeboten auf allen drei Bahnen. Dieser Regelbetrieb auf diesen Schmalspurbahnstrecken stellt somit für die Regionen und für das Unternehmen selbst ein wichtiges Kriterium dar. Das Einzugsgebiet befindet sich in den Landkreisen Erzgebirgskreis, Meißen sowie Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Fichtelbergbahn verkehrt im oberen Erzgebirge und verbindet auf 17,4 km Strecke den Erzgebirgsort Cranzahl mit dem Kurort Oberwiesenthal. Die Löbnitzgrundbahn

erschließt auf 16,6 km Strecke die touristisch bedeutsame Region von Radebeul Ost durch den Lößnitzgrund über Moritzburg bis nach Radeburg. Die Weißeritztalbahn führt auf einer Streckenlänge von insgesamt 26,1 km von Freital-Hainsberg über Dippoldiswalde bis zum Kurort Kipsdorf und wurde nach dem Hochwasser vom August 2002 wieder komplett neu aufgebaut. Im Rahmen der Interessenvertretung durch den VDV werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Bundesregierung, Bundestag, Ländern und EU geführt. Darüber hinaus kontaktiert der VDV Bund, Länder und EU mit Anschreiben, Positionspapieren und lädt regelmäßig zu Fachveranstaltungen ein, um aktuelle Branchenthemen mit Funktions- und Mandatsträgern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Abgeordneten, Fraktionen oder Ministerien zu diskutieren. Dabei geht es im Wesentlichen um die Frage, wie die Angebote für Fahrgäste im Öffentlichen Personenverkehr attraktiver werden können. Darüber hinaus stehen die Stärkung der aktiven Partnerschaft von Bussen und Bahnen bei Klimaschutz und Luftreinhaltung oder auch die Sicherung der Daseinsvorsorge in Städten, Ballungsräumen sowie ländlichen Regionen mit verlässlichen, bezahlbaren oder barrierefreien Mobilitätsangeboten bei der verbandspolitischen Arbeit im Fokus. Aber auch Stellungnahmen zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen zum Themenfeld ÖPNV und Eisenbahnverkehr werden regelmäßig bei Bundestag, Bundesregierung, Ländern und EU eingereicht. Schließlich beteiligt sich der VDV auch an mündlichen Anhörungen und gibt Gutachten in Auftrag, über deren Ergebnisse informiert wird.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. **Freistaat Sachsen**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Dresden

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Nachträgliche Förderung Radebeul Ost – I. Bauabschnitt, ohne Berücksichtigung investive Fördermittel Z-VVO für Werkstatt Radebeul Ost (I.+II. Bauabschnitt)

2. **Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen, Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Sachsen

Betrag: 7.100.001 bis 7.110.000 Euro

Bestellerentgelte bzw. Ausgleichsleistungen der Aufgabenträger (VMS/VVO)

3. **Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen, Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Sachsen

Betrag: 440.001 bis 450.000 Euro

Projektbezogene Förderungen und Zuschüsse für Infrastrukturmaßnahmen von VVO/ VMS

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Chemnitz_HRB_15370_24-06-2026.pdf](#)